

# WIKIPEDIA

# Charlotte von Graffenried

**Charlotte von Graffenried** (geboren als Charlotte von Muralt am 9. April<sup>[1]</sup> 1930 in Boston; † 2013 in Bern) war eine Schweizer Ethnologin.

## Inhaltsverzeichnis

Leben

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

## Leben

Charlotte von Muralt war Tochter von Alexander von Muralt. Sie wuchs in Bern auf. Sie heiratete Charles von Graffenried, sie haben drei Kinder, die Ehe wurde später getrennt. Von Graffenried studierte Ethnologie, Urgeschichte und Religionswissenschaft, betrieb Feldforschung im Mandara-Gebirge und wurde 1984 mit der Dissertation *Das Jahr des Stieres* promoviert. In den 1950er oder 1960er Jahren stellte sie die Texte für den Katalog einer von René Gardi und Hans-Georg Bandi initiierten Ausstellung algerischer Felsmalereien in der Kunsthalle Bern zusammen. In den 1970er Jahren betrieb sie „intensive ethnologische Feldforschung“; 1978–79 verbrachte sie 15 Monate bei den Gemjek und Zulgo im Mandara-Gebirge. Sie sammelte danach Geld für das Projekt Zebu und Pflug für den „Bau eines Schulhauses in Mokolo“. Von 1984 bis 1992 war sie am Historischen Museum Bern tätig; die letzte von ihr veranstaltete Ausstellung widmete sich Goldgewichten aus Ghana. Von 1984 bis 1990 war sie Präsidentin der Schweizerischen Afrika Gesellschaft. Ihre letzten Jahre verbrachte sie in der Berner Elfenauf.<sup>[2]</sup>

## Literatur

- von Graffenried, Charlotte, in: Bettina Beer: *Frauen in der deutschsprachigen Ethnologie. Ein Handbuch*. Köln : Böhlau, 2007, ISBN 978-3-412-11206-6, S. 68

## Weblinks

- Nachlass von Charlotte von Graffenried (<https://www.helveticarchives.ch/detail.aspx?ID=355718>) in der Archivdatenbank HelveticArchives der Schweizerischen Nationalbibliothek
- Literatur von und über Charlotte von Graffenried (<https://www.worldcat.org/identities/lccn-n84-203177>) in der bibliografischen Datenbank WorldCat
- Literatur von und über Charlotte von Graffenried (<https://www.idref.fr/028776879>) im SUDOC-Katalog (Verbund französischer Universitätsbibliotheken)

## Einzelnachweise

1. [1] ([http://www.elfenaupark.ch/Downloads/PDF/Magazin/elf\\_magazin\\_16.pdf](http://www.elfenaupark.ch/Downloads/PDF/Magazin/elf_magazin_16.pdf)) (Seite nicht mehr abrufbar, Suche in Webarchiven (<http://timetravel.mementoweb.org/list/2010/http://www.elfenaupark>))

ch/Downloads/PDF/Magazin/elf\_magazin\_16.pdf))  **Info:** Der Link wurde automatisch als defekt markiert. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis.

2. Bernhard Gardi: *Charlotte von Graffenried ist gestorben.* (<http://www.bernerzeitung.ch/region/bern/Charlotte-von-Graffenried-ist-gestorben/story/21432257>) In: *Berner Zeitung*, 5. Oktober 2013
- 

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Charlotte\\_von\\_Graffenried&oldid=211102773](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Charlotte_von_Graffenried&oldid=211102773)“

Diese Seite wurde zuletzt am 19. April 2021 um 17:27 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.